Kleiner evangelischer Katechismus für Agnostiker

Ein Versuch, Christ zu sein, ohne an Wunder zu glauben, also entgegen 1 Kor 15,12–19.
Stand 21. Oktober 2026; Kommentare sind willkommen. Eberhard Wegner <diewegners.eu/eb/>

1. Wer ist Gott?

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“ Neben der Evolutionskunde stehen mindestens zwei alternative Wahrheiten, aus eigenem Recht. In diesen Großen Erzählungen ist Gott eine der Personen. Dort hat auch Übernatürliches seinen Ort. – Im Neuen Testament ist Gott der Vater, die Liebe, ist die Kraft, die Leben fördert. Dieser Gott ist jenseits menschlicher Macht, ihm gebührt Ehrfurcht.

2. Was ist Schöpfung?

Schöpfung ist der fortlaufende Prozess der Natur, der uns hervorgebracht hat und erhält. Für sie können wir Gott oder der Evolution danken (Hubert Markl). Doch gibt es auch viel Schreckliches und Böses. Manche Mitmenschen werden geplagt wie Hiob. Die Erzählung vom Regenbogen ist eine Erzählung.

3. Wer war Jesus aus Nazaret?

Jesus war ein Mensch, der die Liebe radikal gelebt hat. Er hat sein Leben für seine Mitmenschen eingesetzt, wissentlich riskiert und verloren. In biblischen Erzählungen lesen wir, wie Güte, Mut und Mitgefühl die Welt verwandeln können. Nachfolger gibt es bis in jüngste Zeit.

4. Was ist die Auferstehung?

Auferstehung ist zuerst die gemeinsame Erfahrung von Zeitgenossen Jesu, dass sein Geist weiterwirkt: in der Erinnerung, zum Handeln, zum Mut. Auferstehung geschieht, wenn Menschen durch seine Botschaft neu leben. Auferstehung ist eine innere Bewegung im Leben, vor dessen natürlichem Ende.

5. Was ist der Heilige Geist?

Der Heilige Geist ist die Kraft, die uns Menschen über die Gerechtigkeit hinaus zum Frieden und zur Bewahrung der Schöpfung anregt. Er ist die Erfahrung von Gemeinschaft, Vertrauen und Freiheit. Wo Menschen einander stärken, da wirkt die Geistkraft. Glaube, Hoffnung, Liebe überwinden Angst.

6. Was ist Schuld, was ist Sünde?

Schuld ist Mangel an Liebe (C.F. v. Weizsäcker). Sünde ist, was Leben schädigt, etwa durch Egoismus, Gleichgültigkeit, Gier, Arroganz, Gewalt oder Hass. Sie ist Verstoß gegen die Bedingungen des guten Zusammenlebens.

7. Was ist Vergebung?

Vergebung ist der Entschluss, eine erlittene Schädigung künftig ohne Ressentiment und ohne Folgen auf sich beruhen zu lassen. Sie ist befreiendes Handeln, das Beziehungen heilt und Frieden schafft.

8. Was ist Gnade?

Gnade ist die Erfahrung, dass wir angenommen sind, bevor wir leisten. Gnade ist Wohltat. Sie zeigt sich in Liebe, die uns trägt, in Menschen, die uns helfen, und in Erlebnissen, die uns bereichern.

9. Was ist die Kirche?

Die Kirche ist die Gemeinschaft derer, die sich von Jesu Botschaft inspirieren lassen. Sie ist ein Netz von Hoffnung, Trost und Verantwortung. Kirche kann überall entstehen.

10. Was ist das ewige Leben?

Ewiges Leben ist die Erfahrung, dass unser Leben für Mitmenschen wichtig ist oder war. Es zeigt sich in den Spuren, die wir hinterlassen: in Liebe, in Taten, in Erinnerungen. Ewiges Leben ist die Wirkung unseres Daseins im fortlaufenden Strom der Welt. Ewigkeit ist jetzt.